

Pressemitteilung

Landesnetzwerk Koordination in der Pflegeausbildung im Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der SPD-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz

Mainz, 2. Dezember 2025

Am 02. Dezember 2025 fand ein konstruktiver und fachlich außerordentlich bereichernder Austausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern der SPD-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz und dem Landesnetzwerk Koordination in der Pflegeausbildung (LNK) statt.

Für die SPD-Fraktion nahmen **Kathrin Anklam-Trapp** (pflegepolitische Sprecherin), **Michael Hüttner** (Vorsitzender des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Pflege und Transformation) sowie **Fares Kharboutli** (Referent der Fraktion) teil.

Das Landesnetzwerk wurde vertreten durch **Daniela Umbscheiden**, **Helga Becker-Merl** und **Sabine Müller-Lawrenz**. Für die Projektstelle KOMPASS.RLP, die das Netzwerk fachlich begleitet, nahmen **Brigitte Winkelhaus** und **Anne-Kathrin Xylander** teil.

Ausgeprägtes Fachwissen und großes Interesse an pflegepolitischen Fragestellungen

Besonders hervorgehoben wurde die umfassende Expertise von **Katrin Anklam-Trapp**, die selbst examinierte Krankenschwester ist und über viele Jahre beruflich und politisch im Feld der Pflege und Pflegebildung gewirkt hat. Ihre differenzierten Nachfragen und ihr tiefes Verständnis der pflegerischen Versorgungs- und Bildungslandschaft in Rheinland-Pfalz haben wesentlich zu einem intensiven fachlichen Austausch beigetragen.

Die Gesprächspartnerinnen und -partner diskutierten die aktuellen Herausforderungen der Pflegeausbildung im Land, darunter:

- Sicherstellung und Qualität der Lernortkooperationen
- Entwicklungen der Ausbildungszahlen
- regionale Unterschiede in der Versorgung und Koordinationsinfrastruktur
- Bedarf nach professionellen, landesweit vernetzten Koordinationsstrukturen

Landesnetzwerk verdeutlicht zentrale Rolle für Ausbildungsqualität und Fachkräftesicherung

Die Vertreterinnen des Landesnetzwerks betonten die hohe Relevanz der Koordinationsarbeit für die Zukunftsfähigkeit der Pflegeausbildung. Die Aktivitäten des Netzwerks – insbesondere der Austausch zwischen den Lernorten, die Weiterentwicklung von Qualitätsstandards und die Unterstützung kleiner Einrichtungen – leisten einen direkten Beitrag zur Sicherung der Ausbildungsqualität und damit zur langfristigen Fachkräftesicherung in allen Regionen des Landes.

Auch die Bedeutung einer **stark verankerten zentralen Koordinierungsstelle** als verbindende Struktur zwischen Pflegeschulen, Einrichtungen, Hochschulebene und politischen Entscheidungsträgern wurde deutlich unterstrichen. Das Netzwerk erläuterte seine Unterstützungsbedarfe und zeigte auf, welche Impulse eine parlamentarische Begleitung setzen kann.

Politische Signale und Vereinbarung weiterer Schritte

Sowohl **Katrin Anklam-Trapp** als auch **Michael Hüttner** würdigten ausdrücklich das Engagement und die Wirkung des Landesnetzwerks. Sie betonten, dass die Arbeit der Koordinierenden einen entscheidenden Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung des Pflegeberufgesetzes und zur Stabilisierung der regionalen Ausbildungslandschaften leiste.

Beide Abgeordneten baten das Landesnetzwerk und die Projektstelle darum, die zentralen Anliegen im **Mai des kommenden Jahres erneut vorzulegen**, um die fachpolitische Weiterarbeit zu unterstützen und Entwicklungen strukturiert weiterzuverfolgen.

Fazit

Das Gespräch zeigte, dass die Herausforderungen der Pflegeausbildung nur in enger Kooperation zwischen Praxis, Bildungseinrichtungen und Politik nachhaltig gelöst werden können. Die SPD-Landtagsfraktion signalisierte Offenheit und Bereitschaft, die Entwicklungen aufmerksam zu begleiten. Das Landesnetzwerk konnte erfolgreich verdeutlichen, dass strukturierte Koordination ein wesentlicher Baustein für eine qualitativ hochwertige Pflegeausbildung und eine langfristige Fachkräftesicherung in Rheinland-Pfalz ist.

Kontakt:

a.xylander@kompass.rlp.de

KOMPASS-Projektstelle zur Begleitung
der Fachkräftestrategie Pflege Rheinland-Pfalz
c/o The Pier ● Große Bleiche 15 ● 55116 Mainz